



PARKOUR-VIENNA

Wien, 17.09.2020

Offener Brief an die Stadt Wien

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit über 15 Jahren bietet **Parkour Vienna** interessierten, bewegungsfreudigen WienerInnen eine Plattform, um im urbanen Raum gleichgesinnte zu finden. Wir verstehen uns als Community, aber auch als VermittlerInnen und BeraterInnen.

In diesem Brief möchten wir die Unzufriedenheit unserer Community über den **Trainingspark Großfeldsiedlung** zum Ausdruck bringen. Dieses Projekt wurde für bewegungsfreudige WienerInnen und die Parkour Community konzipiert und mit Steuergeldern bezahlt, während unser Rat weitestgehend ignoriert wurde. Wir zeigen im folgenden, dass diese Anlage den Bedürfnissen ihrer NutzerInnen nicht genügt, unnötige Risiken aufweist.

Nach Eröffnung von der Anlage *Großfeldsiedlung - Trainingspark* organisierte unser Verein mehrere Trainings. Dabei wurden wir auf folgende Sachverhalte aufmerksam:

Die Umgebung der Anlage erfüllt viele Bedürfnisse. Unsere Community hat vor einigen Jahren eine Reihe von Guidelines für eine perfekte Trainingsanlage erarbeitet. Dieser Guide beschreibt unter anderem das Vorhandensein von Trinkwasser, gepflegte sanitäre Anlagen, Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln, sowie Möglichkeiten der Verpflegung. Die Anlage erfüllt diese Punkte zu unserer vollsten Zufriedenheit. Leider negieren die folgenden Mängel dies gänzlich:

Trainingsgeräte sind nicht ordnungsgemäß verschraubt. Dem großen Stangengerüst fehlt es an ausreichender Festigkeit, was auf lange Sicht zu Beschädigung und Verletzung führen kann. Mehrere der kleineren Elemente sind nicht richtig im Boden verankert und wackeln bei Benutzung, was ebenfalls ein Sicherheitsrisiko darstellt.

Eingeschränkte Nutzbarkeit vieler Elemente. Die größeren Boxen sind durch ihre Form nur begrenzt nutzbar. Eine kostengünstige und effektive Anlage bietet ihren Nutzern die Möglichkeit unabhängig vom Trainingslevel möglichst viele verschiedene Elemente miteinander durch Bewegung zu verbinden. Diesen Aspekt erfüllt die Anlage nur mangelhaft.

Fragwürdige Platzierung von Elementen. Es wurden Elemente verbaut dessen Zweck sich uns in diesem Kontext entzieht. Ein Beispiel hierfür ist ein kleiner Metallblock inmitten der

bodennahen Stangenkonstruktion. Weder ist er Teil der Konstruktion, noch ist er ordnungsgemäß verschraubt, weist dafür aber scharfe Kanten auf.

Während der Konzeption wurde von Architekturstudenten, ebenfalls MitgliederInnen unserer Community, ein kostengünstigeres Konzept vorgestellt. Die oben beschriebenen Mängel wären nicht vorhanden gewesen. Leider wurde besagtes Konzept nicht einmal teilweise übernommen. Hier wurde die Meinung geladener Experten ignoriert, was ein unzureichendes Ergebnis zur Folge hatte.

Das Projekt **Trainingspark Großfeldsiedlung** wurde offensichtlich an den Benutzern vorbei konzipiert. Wir fordern in Zukunft bei solchen Projekten mehr Gehör zu finden und von der Lappset-Fertiglösung abzusehen, um derartige Fehlinvestitionen zu verhindern. Als Alternative würde sich z.B. Agropac anbieten.

In Vertretung der Parkour Community Wien -



PARKOUR-VIENNA

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dominik Süß'. The signature is fluid and cursive, with some overlapping strokes.

Dominik Süß / Vereinsobmann